



Tätigkeitsbericht 2024

Aktivitäten

Projekte und Austauschprogramme

Veranstaltungen

Inhalt

1. RÜCKBLICK	3
2. ALLGEMEINE ENTWICKLUNG UND AUSRICHTUNG DES INSTITUTS	4
3. ÜBERSICHT ÜBER DIE PROJEKTARBEIT IN 2024	6
4. PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN IM THEMENBEREICH „LERNEN MIT NEUEN MEDIEN“	6
4.1 INTERNETBASIERTE LERN- UND BETREUUNGSANGEBOTE: „HANDS-ON LEARNING! PRACTICAL PREPARATION FOR AN INTERCULTURAL WORKPLACE“	6
4.2 ONLINE-COACHING FÜR JUNGUNTERNEHMER/INNEN.....	7
5. PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN IM BEREICH INTERNATIONALE BILDUNGS- UND AUSTAUSCHPROGRAMME	9
5.1 STIPENDIENPROGRAMM ERASMUS PRAKTIKA	9
5.2 DAS NETZWERK FÜR DEN EUROPÄISCHEN AUSTAUSCH VON UNTERNEHMERN: OPEN-EYE-T3.....	10
5.3 PROJEKTPRÄSENZ IN SOZIALEN MEDIEN	10
6. NEUIGKEITEN AUS DER GESCHÄFTSSTELLE	11
6.1 PRAKTIKA AM INSTITUT UND PERSONALWECHSEL.....	11
6.2 VERANSTALTUNGEN	11
6.3 PUBLIKATIONEN UND VERANSTALTUNGSBEITRÄGE.....	12

1. Rückblick

Im Jahr 2024 feierte der Verein sein 25-jähriges Jubiläum. Zugleich fanden bei der Mitgliederversammlung Wahlen zum Vorstand des Vereins statt, bei dem alle amtierenden Vorstandsmitglieder sowie der Kassenprüfer wiedergewählt wurden. Das Jahr 2024 stand zudem im Zeichen der Europawahlen. Hierfür kooperierte das Institut, d.h. insbesondere die Online-Akademie und die Kontaktstelle des Netzwerks für Erasmus-Praktika und Hochschule-Wirtschaft-Kooperation u.a. mit Europe Direct Fulda, um Studierende und Bürgerinnen und Bürger für die Teilnahme an der Europawahl zu sensibilisieren. So unterstützte die Online-Akademie die E³UDRES² Spring School „„Imagine.Your.Europe! – the European future manufactory“ mit der Bereitstellung und Gestaltung einer Online-Plattform. Zudem wurde der interkulturelle Vorbereitungskurs für Erasmus-Praktika-Stipendiaten „Hands-on Learning – Practical preparation for an intercultural workplace“ mit Blick auf die Europawahl angepasst und es fanden gemeinsame Veranstaltungen mit Europe Direct Fulda statt. Die Weiterentwicklung des Kurses „Hands-on Learning“ war Gegenstand der Klausurtagung der Online-Akademie in Gersfeld in der Rhön, um auf aktuelle Entwicklungen, z.B. der zunehmende Einsatz von Künstlicher Intelligenz am Arbeitsplatz (z.B. während des Auslandspraktikums) zu reagieren. Zudem arbeitete die Online-Akademie mit dem Jean-Monnet-Netzwerk „DebatEU“ zusammen, um europawissenschaftliche Projektergebnisse im Rahmen von Online-Kursen zu vermitteln.



Das Team des Online-Kurses „Hands-on Learning“ auf der Klausurtagung: v.l.n.r. Dr. Cvetanka Walter, Martina Cessan, Stefanie Müller-Eibich, Thomas Berger, Magdalena Rachor und Marcus Feßler

2. Allgemeine Entwicklung und Ausrichtung des Instituts

Die Arbeit des Instituts basiert auf folgenden Grundsätzen:

Interdisziplinarität

Interdisziplinäre Projekte fördern und durchführen – das ist ein Grundgedanke des Instituts inter.research e.V. Auch in der Geschäftsstelle selbst arbeiten Mitarbeiter*innen aus verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen zusammen. So treffen hier beispielsweise Wirtschaftswissenschaftler auf Kulturwissenschaftlerinnen und Informatiker auf Sozialpädagoginnen. Dies ermöglicht es dem Verein, bei der Umsetzung seiner Projekte verschiedene Ansätze und Denkweisen zu verbinden und so einen Erfahrungsaustausch über die Grenzen der verschiedenen Wissenschaftsgebiete hinaus zu realisieren.

Internationalität

Internationale Kooperationen und Projekte bilden im Institut einen Kernbereich der Arbeit. Daher wird von unseren Mitarbeiter*innen eine hohe interkulturelle Kompetenz gefordert. Das Institut fördert in seiner Arbeit problemorientiertes Denken in multidisziplinären Zusammenhängen und interkulturelle Kompetenzen, beispielsweise in den Kursangeboten der Online-Akademie. Strategien und Materialien, die das interkulturelle Lernen erleichtern, werden sowohl in den Arbeitsalltag des Instituts als auch in seine Projekte langfristig und nachhaltig integriert. Die hierfür entwickelten Strategien sind immer auch fachbereichsübergreifend anwendbar.

Intermedialität

Das Institut forscht auf dem Gebiet der Vermittlung von Schlüsselkompetenzen mit Hilfe neuer Medien und entwickelt hierfür kreative Projekte, um Lernmethoden durch den Einsatz digitaler Medien effektiver zu gestalten. Dabei steht immer auch die Verzahnung von unterschiedlichen Lernumgebungen im Fokus – sei es die digitale Lernumgebung, das alltägliche Umfeld mobiler Lernender im Ausland, die Arbeitsumgebung im Auslandspraktikum oder die eigene Firma bei Existenzgründern. Ergebnisse dieser Projekte werden in der eigenen Online-Akademie getestet und angewendet.

Interdisziplinarität, Internationalität und Intermedialität sind in den mehr als 25 Jahren Vereinsgeschichte zum Innovationsmotor in den thematischen Kernbereichen der Vereinsarbeit geworden.

Diese Kernbereiche umfassen im Einzelnen:

Lernen mit neuen Medien

Erfolgreiche Arbeit entsteht in diesem Bereich durch die Zusammenarbeit von Vertretern verschiedener Fachgebiete. Das Institut kann dabei auf ein breites Portfolio an interdisziplinären Projekterfahrungen in den Lernfeldern Fremdsprachen, interkulturelle Kommunikation, unternehmerisches und bürgerschaftliches Denken und Handeln zurückgreifen. Das Hauptforschungsinteresse des Instituts gilt der Förderung neuer Lernkulturen und des kooperativen Lernens mit Unterstützung neuer Medien. Kreative

didaktische Szenarien wie z. B. "Online-Coachings" und Ansätze des „spielerischen Lernens“ sind für uns der Kern von E-Learning Entwicklungen. Auch in 2024 wurde der Online-Kurs „Hands-on-Learning! Practical Preparation for an intercultural workplace“ u.a. im Rahmen einer Klausurtagung weiterentwickelt, z.B. wurde im Modul "Discover Business Ethics" eine Aufgabe zum Umgang mit Künstlicher Intelligenz am Arbeitsplatz im Auslandspraktikum integriert" und im Vorfeld der Europawahl wurde in Kooperation mit Europe Direct Fulda u.a. der Wettbewerb „Reel4EU“ zur Sensibilisierung für die Europawahl in sozialen Medien durchgeführt.

Bildungs- und Austauschprogramme

Um in einem globalen Umfeld zu bestehen, sind internationale Kontakte sowohl im Bildungs- als auch im Forschungsbereich eine grundlegende Voraussetzung. Die Entwicklung und Förderung des Verständnisses unterschiedlicher Kulturen füreinander hilft Konflikte zu vermeiden und interkulturelle Sensibilität zu fördern. Der Verein inter.research e.V. unterstützt aus diesem Grund internationale Bildungs- und Austauschprogramme. Beispielhaft ist hier das Programm Erasmus-Praktika (Stipendienprogramm der Europäischen Union), das in Zusammenarbeit mit der Hochschule Fulda im „Netzwerk für Erasmus-Praktika und Hochschule-Wirtschafts-Kooperation“ seit vielen Jahren erfolgreich durchgeführt wird. Ein weiteres Aushängeschild des Instituts ist das europäische Programm „Erasmus für Jungunternehmer“, in welches das Institut seit 2009 durch die OPEN-EYE-Projekte involviert ist. OPEN-EYE fördert den Aufbau europäischer Geschäftsbeziehungen zwischen Jungunternehmer/innen und bereits erfahrenen Unternehmer/innen.

Anwenderfreundliche Technologien für die Informationsgesellschaft

Informations- und Kommunikationstechnologien prägen unser Arbeitsleben und unseren Alltag. Wir setzen uns dafür ein, Anwender*innen als Fokus- und Ausgangspunkt für technologische Entwicklungen zu betrachten und die Arbeit mit technischen Geräten so benutzerfreundlich wie möglich zu gestalten. Das Institut führt im Rahmen seiner Projekte systematisch Nutzertests durch. Durch das Beobachten und Dokumentieren der Benutzung von Software durch typische Anwender*innen können Stärken und Schwächen bezüglich der Nutzerfreundlichkeit und Akzeptanz identifiziert werden.

Zielgruppen

Die Arbeit des Vereins richtet sich generell an verschiedene Zielgruppen: **Studierende** und **Graduierte** sowie **Existenzgründer/innen** gehören zur Hauptzielgruppe für die Bildungs- und Austauschprogramme. Das Institut richtet sich des Weiteren aber auch an die allgemeine **Öffentlichkeit**, die von den Projekten profitieren kann und soll. Der Verein sieht sich als Schnittstelle zwischen **Wissenschaft**, **Öffentlichkeit** sowie der **Wirtschaft** in Hessen und Europa.

Folgende **Ziele** hat sich der Verein gesetzt:

- Förderung des Austauschs zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit durch Veranstaltungen, Seminare und Publikationen des Instituts
- Förderung von interkultureller Kompetenz und internationaler Verständigung durch die Organisation und Unterstützung internationaler Bildungsprojekte
- Förderung der Zusammenarbeit von Vertretern verschiedener Fachgebiete in Forschungs- und Entwicklungaprojekten

3. Übersicht über die Projektarbeit in 2024

Ausbau und Weiterführung von Projekten / Maßnahmen:

- Stipendienprogramm Erasmus-Praktika (gefördert durch das Programm Erasmus+ der Europäischen Kommission)
- Online-Akademie mit dem Online-Kurs „Hands-on Learning!“ und dem Online Coaching
- Open-EYEt3 (gefördert durch das Programm Erasmus für Jungunternehmer der Europäischen Kommission)
- Jean Monnet Netzwerk Debating Europe (DebatEU)

4. Projekte und Aktivitäten im Themenbereich „Lernen mit Neuen Medien“

Die Online Akademie des Instituts unterstützt die Mobilitätsprogramme Erasmus Praktika und Erasmus für Jungunternehmer mit auf diese Programme zugeschnittenen digitalen Kursangeboten. Das erworbene Knowhow, sowohl technisch als auch didaktisch, wird auch in das europäische Forschungsprojekt „Debating Europe“ eingebracht, an dem das Institut als Projektpartner beteiligt ist (siehe auch www.debating-europe.de), und als Dienstleistung weiteren Projektgruppen an der Hochschule Fulda angeboten; z.B. wurde in 2024 die E³UDRES² Spring School „Imagine.Your.Europe!“ unterstützt.

4.1 Internetbasierte Lern- und Betreuungsangebote: „Hands-on Learning! Practical Preparation for an intercultural workplace“

Der interkulturelle Online-Kurs „Hands-on Learning – Practical Preparation for an intercultural workplace“ für Erasmus-Stipendiaten des Konsortiums der Hochschule Fulda ist zum festen Bestandteil des Erasmus-Programms geworden. Studierende, die nicht über das Konsortium gefördert werden, konnten gegen eine Gebühr an dem Online-Kurs teilnehmen. Zu bearbeiten sind fünf von dreizehn Modulen, um interkulturelle, unternehmerische und bürgerschaftliche Kompetenzen zu trainieren sowohl vor, während und nach dem Auslandspraktikum. Der Fokus liegt auf interkulturellen Schlüsselsituationen am Arbeitsplatz im Ausland. Die Kurse werden ausschließlich online angeboten und vor und während des Auslandsaufenthaltes durchgeführt, damit die Studierenden aktuelle Erfahrungen aus ihrem Arbeitsumfeld einbringen können. Das Institut konnte auch im Jahr 2024 mit seiner intensiven Betreuung und mehreren Online-Tutorinnen rund 270 Studierende und Graduierte im Laufe des Auslandspraktikums im europäischen Ausland durch das interkulturelle Online-Training betreuen. Inhalte, Layout und technische Abläufe in der Lernumgebung werden regelmäßig optimiert. Im Rahmen der Klausurtagung 2024 wurde u.a. das Modul „Discover Business Ethics“ weiterentwickelt, um aktuelle

Entwicklungen, wie dem Einsatz von Künstlicher Intelligenz am Arbeitsplatz im Auslandspraktikum aufzugreifen (siehe screenshot unten). Zudem wurde im Rahmen des Online-Kurses in Kooperation mit Europe Direct Fulda für die Europawahlen sensibilisiert.

[Home](#) [My Home](#) [My courses](#) [This course](#)

 > Courses > Hands-on Learning! > Discover business ethics!...07. - 17.07.2024) G2 2024 > Task 2: Be a
Letter from Paul – I used...ave to fear consequences?

Letter from Paul – I used Artificial Intelligence (AI), do I have to fear consequences?

In this task, we will explore the ethical considerations and potential consequences of using AI tools in a professional setting.

Paul's letter:

Hi, my name is Paul.

I am a trainee abroad working at a small company that regularly collaborates with other businesses. I wanted to go home earlier when my boss gave me the task to prepare a presentation for the company's new project for the next morning.

To save time, I decided to use an AI tool (such as DeepL or ChatGPT). I uploaded the company file containing all the information into the AI tool to generate slides and prepare a fancy presentation.

My boss liked the presentation but then mentioned that the data was confidential. I got scared: what will happen if my boss finds out that I used an AI tool for the presentation?

4.2 Online-Coaching für Jungunternehmer/innen

Alle Jungunternehmer, die über das Netzwerk OPEN-EYE im Programm Erasmus für Jungunternehmer gefördert werden, absolvieren das Online-Coaching. Die Teilnahme am Coaching ist für Geförderte verpflichtend. Die über das Netzwerk geförderten Jungunternehmer setzen sich im Online-Coaching Ziele für die Geschäftsentwicklung oder für die Arbeit an der Beziehung zum Gastunternehmen. Das Coaching begleitet die Existenzgründer während ihres Auslandsaufenthalts. Darin entwickeln die Teilnehmer eine Strategie mittels verschiedener Analyse-Tools, um das eigene Ziel zu erreichen. Arbeitsmethoden werden strukturiert und reflektiert, der persönliche Arbeitsplan wird regelmäßig aktualisiert und vom Coach evaluiert. Im „peer-pitching Modul“ trainieren Existenzgründer ihre Fähigkeit ihre Unternehmensidee zu präsentieren und anderen Unternehmern zu ihrer Präsentation Feedback zu geben. Außerdem lernen die Existenzgründer so auch andere Teilnehmer des Programms Erasmus für Jungunternehmer kennen. Zudem bestand die Möglichkeit am „Video Pitching Wettbewerb“ teilzunehmen, wobei der Schwerpunkt auf der Präsentation von Geschäftsmodellen für die digitale oder grüne Transformation lag. Die Gewinner wurden zu einem Netzwerktag nach Riga eingeladen. In 2024 nahmen 70 Jungunternehmer am Online Coaching teil. Auch das Online-Coaching wird regelmäßig weiterentwickelt, so fand hierzu am 8.11.2024 ein Workshop in Fulda statt und eine angepasste Version des Kompetenzpasses aus dem Kurs „Hands-on Learning“ kommt nun auch im Online-Coaching zum Einsatz.

Erasmus for Young Entrepreneurs Online Business Comm ...

Home Dashboard My courses This course External Links

My courses > Online Business Community > General > EYE - Online Business Community > Call for Participation in the Open-Eye Video Pitch...

EYE - Online Business Community

Call for Participation in the Open-Eye Video Pitching Competition

◀ Pitch Your Start-Up Idea and Get a Chance to Win!- Competition EYE Alumni matchmaking event - January 2024 ▶

Display replies in nested form Move this discussion to ... Move Settings

 Call for Participation in the Open-Eye Video Pitching Competition by Regina Guseva - Monday, 16 October 2023, 2:05 PM

Erasmus for Young Entrepreneurs

There is an exciting opportunity to train and show your pitching skills! We invite you to pitch your business case. You are the perfect candidate when you can show how your business case contributes to the green or digital transformation. For example, is your business contributing to recycling or upcycling or reducing the carbon footprint in other ways? Or are you trying to digitalize your processes or services? Sometimes your business is more green and digital than you think! Bring it into the light.

Your pitch should be recorded as a video of a maximum length of 2 minutes. The deadline for submission is February 29th, 2024. Please send your video file through a file transfer service (for example, WeTransfer) to guseva@open-eye.net.

The Open-Eye Quality Board will select 3 winners, who will receive mentoring and will be invited to a meeting with experts in Riga, Latvia in June 2024.



OPEN-EYEt3 Netzwerktreffen in Riga

5. Projekte und Aktivitäten im Bereich Internationale Bildungs- und Austauschprogramme

5.1 Stipendienprogramm Erasmus Praktika

ERASMUS- PRAKTIKA.DE

Zusammen mit der Hochschule Fulda koordiniert das Institut inter.research e.V. die Stipendienvergabe an Studierende, Graduierte und Doktoranden im Rahmen des Programms Erasmus-Praktika. Die Hochschule Fulda und das Institut koordinieren das Netzwerk für Erasmus-Praktika und Hochschule-Wirtschaft-Kooperation, dem insgesamt zehn Hochschulen aus Hessen und Rheinland-Pfalz angehören und betreiben gemeinsam die regionale Kontaktstelle des Netzwerks. Aufgabe des Netzwerkes ist die Unterstützung von Studierenden, Graduierten und Doktoranden bei der Finanzierung und der Durchführung von Praktika im europäischen Ausland.

In 2024 konnten rund 213 Studierende durch die zur Verfügung gestellten Mittel gefördert werden. Die Betreuung der Stipendiaten im begleitenden Online Training „Hands-on Learning – Practical Preparation for an intercultural workplace“ ist ein Qualitätsmerkmal des Netzwerks. Die Kontaktstelle führte zudem mit Europe Direct Fulda gemeinsam Veranstaltungen durch, z.B. die Veranstaltung „Interkulturellen Austausch hautnah erleben - die Welt zu Gast im Unterricht“ oder die gemeinsame Betreuung eines Stands auf der Auftaktveranstaltung der Interkulturellen Wochen in Fulda. Im Verband Leo-Net tauscht sich die Kontaktstelle auf europäischer Ebene über Entwicklungen und Herausforderungen im Rahmen des Programms Erasmus-Praktika aus. Der Leiter der Kontaktstelle Thomas Berger stellte zum Leo-Net Seminar 2024 in Porto (Portugal) mit dem von ihm geleiteten Workshop „EU2024 and collaboration with Europe Direct – our opportunity to make a difference?“ die Verbindung des Programms mit den Europawahlen 2024 her und stellte dabei vor, wie das Institut im Online-Kurs Erasmus-Stipendiaten für die Beteiligung an den Wahlen sensibilisiert. Weitere Informationen zu den Stipendienprogrammen gibt es auf der Webseite:

www.erasmus-praktika.de.



5.2 Das Netzwerk für den europäischen Austausch von Unternehmern: OPEN-EYE-t3

Im Programm Erasmus für Jungunternehmer erhalten Existenzgründer/innen finanzielle und organisatorische Unterstützung für den Aufbau von transnationalen Geschäftsbeziehungen. Umgekehrt können erfahrene Unternehmer/innen als Gastunternehmer/innen für europäische Existenzgründer/innen fungieren und damit ihr Kontaktnetzwerk ausbauen, frische Ideen gewinnen und ihr unternehmerisches Wissen an Gründer weitergeben. Für das Institut und die Hochschule Fulda ist das Programm zugleich ein internationaler „Kontaktmotor“ zu Unternehmen und Unternehmer/innen, Kammern, Verbänden und Hochschulen in ganz Europa.

Erasmus for Young Entrepreneurs

Ein Schwerpunkt ist hierbei die Verbindung der politischen Ziele des europäischen Grünen Deals mit dem Programm Erasmus für Jungunternehmer, d.h. wie die grüne und digitale Transformation von Unternehmen durch das Programm befördert werden kann. Für dieses Projekt stellt das Institut die Online-Projektplattform, die Projektwebseite und ein Online-Coaching für alle im Projekt geförderten Existenzgründer zur Verfügung.

Weitere Informationen bietet die Projektwebseite: www.open-eye.net

5.3 Projektpräsenz in sozialen Medien



Mit seiner Facebook-Präsenz und Instagram-Präsenz informiert das Institut regelmäßig über Praktikumsangebote, Praktikumsbörsen, Wissenswertes über das Erasmus-Programm oder über anstehende Informationsveranstaltungen. Besucht werden kann das Profil von EU-Placements unter folgenden Links:

- www.facebook.com/ErasmusPlacements
- www.instagram.com/erasmus_praktika/

Auch das Netzwerk OPEN-EYE ist in Facebook und Instagram präsent und informiert Nutzer online über Möglichkeiten der Selbstständigkeit und Angeboten des OPEN-EYE Netzwerks:

- [www.facebook.com/pages/OPEN-EYEnet/479937132072384.](https://www.facebook.com/pages/OPEN-EYEnet/479937132072384)
- www.facebook.com/openeye.net1/?fref=ts

Zusätzlich wird ein YouTube Kanal zur Verfügung gestellt:

www.youtube.com/watch?v=yazGEg1to5g&list=PLSNqz38FLhm0By-nA-bZ1VFFDxmY_jpz9



6. Neuigkeiten aus der Geschäftsstelle

6.1 Praktika am Institut und Personalwechsel



Herr Gideon Zoller (links im Bild) ist der Nachfolger von Frau Regina Guseva für die Koordination des Programms Erasmus-Praktika an der Kontaktstelle des Netzwerks für Erasmus-Praktika und Hochschule-Wirtschaft-Kooperation. Herr Zoller studierte Rechtswissenschaften und Französisch an der Universität Göttingen (2-Fach Bachelor) und sammelte Auslandserfahrungen an der ULiège in Lüttich, Belgien, und der Aix-Marseille Université in Aix-en-Provence, Frankreich. Er hat darüber hinaus ein Zertifikatsprogramm „Interkulturelle:r Trainer:in“ abgeschlossen.



Frau Yogita Khanolkar (Studentin im Master „Interkulturelle Kommunikation und Europäische Studien an der Hochschule Fulda) absolvierte ihr Praktikum an der Kontaktstelle des Netzwerks für Erasmus-Praktika und an der Online-Akademie des Instituts von August bis November 2024 und setzte Ihre Mitarbeit am Institut nach ihrem Praktikum als studentische Hilfskraft fort.

6.2 Veranstaltungen

Das Institut inter.research e.V. hat im Jahr 2024 u.a. an folgenden Veranstaltungen teilgenommen oder diese organisiert:

- ✓ 06.02.24 Teilnahme an der Veranstaltung „Interkulturellen Austausch hautnah erleben - die Welt zu Gast im Unterricht“ von Europe Direct Fulda und „Europa macht Schule Fulda“
- ✓ 21.03.24: Teilnahme am Treffen der deutschen Erasmus-Konsortien (online)
- ✓ 10.04-11.04.24 Teilnahme am Netzwerktreffen des Programms Erasmus für Jungunternehmer in Kaunas (Litauen)
- ✓ 16.04.24: Präsentation des Programms Erasmus Praktika auf der Infomesse International des Fachbereichs Sozialwesen
- ✓ 22.04.-24.04.24 Teilnahme am Leo-Net Annual Seminar: „Managing Internship Mobility – How to keep up with new trends“ in Porto (Portugal)
- ✓ 04.06.-05.06.24 Teilnahme am OPEN-EYE3 Projekttreffen in Riga (Lettland)
- ✓ 06.06.24: Teilnahme am Treffen der deutschen Konsortien (online)

- ✓ 11.06.24 Vortrag an der Hochschule Koblenz im Rahmen der International Week (online)
- ✓ 14.09.24 Teilnahme am Auftakttag der Interkulturellen Wochen Fulda (gemeinsamer Stand mit Europe Direct Fulda)
- ✓ 19.06.24: Teilnahme am Treffen der deutschen Konsortien (online)
- ✓ 25.09.24: Teilnahme an der DAAD Erasmus Jahrestagung (online)
- ✓ 15.10.-16.10.24: Teilnahme am Netzwerktreffen des Programms Erasmus für Jungunternehmer in Brüssel (Belgien)
- ✓ 16.10.24: Präsentation des Programms Erasmus-Praktika auf der Informationsmesse „International“ des Fachbereichs Sozialwesen der HFD
- ✓ 11.11.24: Vortrag an der HFD im Rahmen einer Veranstaltung des Studiengangs MAHRS
- ✓ 12.11.24: Vortrag an der HFD im Rahmen einer Veranstaltung des Studiengangs ICEUS
- ✓ 22.11.24: Vortrag im Rahmen der Inforeihe „Studium und Praktikum im Ausland“ des International Office der Hochschule Fulda
- ✓ 10.12.24: Durchführung des Workshops (Koordinatorenversammlung) des Netzwerks für Erasmus Praktika und Hochschule-Wirtschaft-Kooperation in Fulda
- ✓ 12.12.24: Teilnahme am Treffen der deutschen Konsortien (online)



6.3 Publikationen und Veranstaltungsbeiträge

Thomas Berger (2024)

EU2024 and collaboration with Europe Direct – our opportunity to make a difference?

Beitrag zum LEO-Net Seminar 2024 in Porto (Portugal)

<https://www.leo-net.org/seminar/leo-net-annual-seminar-2024/>

